

**Ein Zeichen des Friedens  
breitet sich aus**



# **FRIEDENSLICHT**

**aus Bethlehem**

**Sonntag, 15. Dezember 2002**  
**13:30 Uhr in Mainz**

Willkommensfeier am Mainzer  
Hauptbahnhof (Vorplatz). Anschließend zentraler  
**Aussendungsgottesdienst**  
in St. Bonifaz (Bonifatiusplatz 1)



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)



Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

Info: [www.dpsg-mainz.de](http://www.dpsg-mainz.de), [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

E-mail: [dpsg@bistum-mainz.de](mailto:dpsg@bistum-mainz.de)

# ■ Friedenslicht von Bethlehem

## **Die Aktion Friedenslicht von Bethlehem**

Als Symbol für Frieden und Wärme in der Welt steht das Friedenslicht der Pfadfinder. Seit 1994 beteiligen sich deutsche Pfadfinder an der Aktion Friedenslicht, die ursprünglich auf eine österreichische Initiative zurückgeht. In der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem wird das Licht entzündet und anschließend nach Wien transportiert, von wo aus es in ganz Europa verteilt wird. Eine deutsche Delegation von Pfadfindern bringt es am 15. Dezember nach Mainz.

## **Ein Zeichen des Friedens breitet sich aus**

Wir laden ein, das Licht in Mainz in Empfang zu nehmen, zum Aussendungsgottesdienst zu kommen und es dann ins ganze Bistum weiterzutragen: In Pfadfinderstämmen, Familien, Kirchen usw. soll es als Zeichen des Friedens leuchten. Gebt das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weiter. Ihr könnt das Licht zum Beispiel in Kirchen, Einkaufszentren oder im Rathaus aufstellen. Ihr könnt es an Politikerinnen und Politiker, Medien und andere Personen des öffentlichen Lebens weiterreichen. Ihr könnt es zum Beispiel in Krankenhäuser, Alten- und Asylbewerberheime bringen und so ein Zeichen der Solidarität setzen.

## **Frieden zwischen und durch Religionen**

Inhaltlicher Schwerpunkt der DPSG und PSG im Bistum Mainz ist dieses Jahr der „Frieden zwischen und durch Religionen“. So steht die Flamme auch als Zeichen der Solidarität und Toleranz unter den Religionen.

Der DPSG-Diözesanvorstand will das Licht dieses Jahr auch an die jüdische und muslimische Gemeinde in Mainz weiterreichen. Bei Personen, die öffentliche Verantwortung tragen, wird das Licht ebenfalls brennen: Bischof Karl Kardinal Lehmann bekommt es am 20. Dezember.

## **Materialien und weitere Informationen**

Werbematerialien, Kerzen und u.a. eine Arbeitshilfe mit praktischen Anregungen für Gruppenstunden und Gottesdienstvorschlägen können beim Rüsthaus bestellt werden: Tel. 0 21 31-46 99 41, Fax 0 21 31-46 99 45, E-Mail: [ruesthaus@dpsg.de](mailto:ruesthaus@dpsg.de), Internet: [www.ruesthaus.de](http://www.ruesthaus.de)

Weitere Informationen über das Friedenslicht gibt es im DPSG-Diözesanbüro unter Tel. 0 61 31-25 36 29, E-Mail: [dpsg@bistum-mainz.de](mailto:dpsg@bistum-mainz.de) und den Internetseiten [www.dpsg-mainz.de](http://www.dpsg-mainz.de) und [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de).

# ■ Anreise

## **Mainzer Hauptbahnhof mit Bus und Bahn gut erreichbar**

Der Mainzer Hauptbahnhof liegt zentral und ist mit vielen Bahnlinien und fast allen Mainzer Buslinien erreichbar. Parkplätze in direkter Bahnhofsnähe sind im Parkhaus "City-Port". Die Willkommensfeier findet auf dem Bahnhofsvorplatz statt.